

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Dickschädel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-500443>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Dasch meini en Schtratosphärehornuss!»

### Dickschädel

Christen-Sami auf der Grabenegg ist vom Heustock in die Tenne hin-

unter gefallen, grad auf den Kopf. Auf sein Stöhnen und Gruchsen erscheint ds Lysi und es entspinnt sich folgender Dialog:  
 «Sami, bisch ache gheit?»  
 «Emu nid ueche!»  
 «Tuets dr weh?»

«Emu nid wou!»  
 «Sölili der Dokter ga reiche?»  
 «Emu nid d Hebammi!»  
 «Aber wele Dokter?»  
 «Emu nid der Vehdokter?»  
 Nu, der Sami wurde «emu» wieder gesund. Denn einige Zeit nachher

war er in eine kleine «Schleglete» im Bären verwickelt. Bei der Einnahme über den Wirtshausstreit gab er zu Protokoll: «Rüedu het mer es paarmal mit ere Bierfläsche ufe Gring ghau. U das isch mer de schließlig ufgfalle ...» hek.